

Herbert Altrichter
Peter Posch | Harald Spann

Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht

5. Auflage



utb 4754



Eine Arbeitsgemeinschaft der Verlage

Böhlau Verlag · Wien · Köln · Weimar
Verlag Barbara Budrich · Opladen · Toronto
facultas · Wien
Wilhelm Fink · Paderborn
A. Francke Verlag · Tübingen
Haupt Verlag · Bern
Verlag Julius Klinkhardt · Bad Heilbrunn
Mohr Siebeck · Tübingen
Ernst Reinhardt Verlag · München · Basel
Ferdinand Schöningh · Paderborn
Eugen Ulmer Verlag · Stuttgart
UVK Verlagsgesellschaft · Konstanz, mit UVK / Lucius · München
Vandenhoeck & Ruprecht · Göttingen · Bristol
Waxmann · Münster · New York

Herbert Altrichter, o. Univ.Prof., Dr., Linz School of Education, Johannes Kepler Universität Linz. Schwerpunkte: Schulentwicklung und Governance des Bildungswesens, Lehrerbildung.

Peter Posch, o. Univ.Prof. i. R., Mag. Dr., Alpen-Adria Universität Klagenfurt. Schwerpunkte: Aktionsforschung, Lehrerfortbildung, Lesson und Learning Studies.

Harald Spann, Mag. phil. Dr. phil. Dr. phil., Hochschulprofessor, Pädagogische Hochschule Oberösterreich. Schwerpunkte: Fachdidaktik Englisch, Englischlehrerbildung.

Herbert Altrichter
Peter Posch
Harald Spann

Lehrerinnen und Lehrer erforschen ihren Unterricht

5., grundlegend überarbeitete Auflage

Verlag Julius Klinkhardt
Bad Heilbrunn • 2018

Online-Angebote oder elektronische Ausgaben zu diesem Buch und der Reihe
„Studientexte Bildungswissenschaft“ sind erhältlich unter www.utb-shop.de

Titel, Impressum, Inhaltsverzeichnis, Vorwort, 9783825247546, 2020
wurde mit IP-Adresse 134.100.172.044 aus dem Netz der SUB Hamburg am Mai 20, 2025 um 09:23:31 (UTC) heruntergeladen.
Das Weitergeben und Kopieren dieses Dokuments ist nicht zulässig.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

2018.I. © by Julius Klinkhardt.

Das Werk ist einschließlich aller seiner Teile urheberrechtlich geschützt.

Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen,
Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Kay Fretwurst, Spreeau.

Umschlagfoto: © Dirk Krüll, Düsseldorf.

Einbandgestaltung: Atelier Reichert, Stuttgart.

Druck und Bindung: Friedrich Pustet, Regensburg.

Printed in Germany 2018.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem alterungsbeständigem Papier.

utb-Band-Nr.: 4754

ISBN 978-3-8252-4754-6

Inhalt

1	Einleitung:	
	Was können Sie in diesem Buch lesen?	9
1.1	Motive von Aktionsforschung	11
1.2	Charakteristika von Aktionsforschung	13
1.3	Aufbau und Gebrauch des Buches	18
1.4	Getting started: Forschung und Entwicklung in Gang bringen	20
2	Das Tagebuch:	
	Begleiter des Forschungsprozesses	25
2.1	Warum Tagebuch schreiben?	25
2.2	Tagebücher haben Tradition	26
2.3	Anregungen für das Schreiben von Tagebüchern	27
2.4	Die eigene Forschung beginnen	40
	M1 Der erste Arbeitsvorschlag: Tagebuch	41
	M2 Aufwärmen und Muskeln-Spielen-Lassen	42
	M3 Schriftliches Nachdenken	43
3	Entwicklung eines Ausgangspunktes für die Forschung	45
3.1	Was sind Forschungsausgangspunkte?	45
3.2	Finden von Ausgangspunkten	53
	M4 Brainstorming: Finden von Ausgangspunkten	54
	M5 Eine Methode, um einige Ausgangspunkte eine Zeitlang parallel zu überlegen	55
3.3	Gesichtspunkte für die Auswahl eines Ausgangspunktes	56
	M6 Auswahl eines Ausgangspunktes	56
4	Nähere Klärung des Ausgangspunktes	60
4.1	Vom „ersten Eindruck“...	60
4.2	... über die Aktivierung zusätzlichen Wissens ...	63
4.3	... zur Formulierung einer eigenen praktischen Theorie	66
4.4	Methodische Vorschläge zur näheren Klärung von Forschungsausgangspunkten	73
	M7 Analysegespräch in einer Gruppe	74
	M8 Gespräch mit kritischen FreundInnen	78
	M9 Graphische Rekonstruktionen	80

M 10	Eine Geschichte aus Karten	82
M 11	Drei Listen: Merkmale – Bedingungen – Handlungsmöglichkeiten	82
M 12	Von Kategorien zu Hypothesen	83
4.5	Entwicklung oder Forschung?	87
4.6	Zielklärung und Entwicklung von Erfolgsindikatoren	90
M 13	Ziele konkretisieren und Erfolgsindikatoren formulieren	91
M 14	Einige Anregungen zur Entwicklung von Erfolgsindikatoren	95
5	Sammlung von Daten	97
5.1	Erfahrungen machen und Daten sammeln	97
M 15	Schlüsse ziehen und Argumente aufbauen (Die Leiter des Schließens)	100
5.2	Gütekriterien von Aktionsforschung	103
5.3	Sammlung bereits vorliegender Daten	111
M 16	Dossier	112
M 17	Spurensicherung	113
5.4	Beobachtung und Dokumentation von Prozessen	114
M 18	Einstimmung auf Beobachtungen	117
M 19	Anekdoten	119
M 20	Aufzeichnungen bei nachträglicher Themenwahl	120
M 21	Beobachtungsprofil	121
M 22	Unterrichtsprotokoll	124
M 23	Schattenstudie	125
M 24	Teilweise Transkription von Aufzeichnungen	129
M 25	Transkriptionsregeln	129
5.5	Interview und Gespräch	133
M 26	Vorbereitung eines Interviewleitfadens	135
M 27	Erste Interviewversuche	140
M 28	„Standardfragen“ zur Unterrichtsanalyse	141
M 29	Übung zum Interviewen	143
5.6	Die schriftliche Befragung	149
M 30	Schülertagebuch	159
5.7	Eine kombinierte Methode: die Triangulation	160
M 31	Triangulation	160
6	Analyse von Daten	163
6.1	Aus Daten Sinn gewinnen	163
M 32	Übung zur Datenanalyse	170
6.2	Konstruktive Analysemethoden	175
M 33	Datenresümees verfassen	175
M 34	Kategorien bilden und Daten kodieren	175

	M35 Theoretische Notizen schreiben	178
	M36 Zählen	179
	M37 Metaphern bilden	180
6.3	Kritisch-prüfende Analysemethoden	183
	M38 Prüfung von Thesen	184
	M39 Kommunikative Validierung	186
6.4	Komplexe Methoden	187
7	Entwicklung und Erprobung von Handlungsstrategien	207
7.1	Praktische Handlung als Teil der Forschung	207
7.2	Was sind Handlungsstrategien?	210
7.3	Wie finde ich möglichst viele, auf meine Situationsdiagnose passende Handlungsstrategien?	215
	M40 Individuelles Brainstorming	218
7.4	Wie wähle ich aus den verfügbaren Alternativen die zu erprobenden Handlungsstrategien aus?	218
	M41 Gedankliches Überprüfen von Handlungsalternativen	218
	M42 Kluge-Ideen-Konzentrations-Methode	220
7.5	Wie konkretisiere ich die Handlungsstrategie und wie mache ich mich mit ihr vertraut?	227
7.6	Wie kann ich den Erfolg der erprobten Handlungsstrategien überprüfen und die mit ihnen gemachten Erfahrungen festhalten?	228
	M43 Zeitplan	229
8	Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen	236
8.1	Welchen Sinn hat die Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen?	236
8.2	Die drei Grundfragen bei der Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen: Was, wie, an wen?	239
8.3	Schriftliche Darstellung und Kommunikation von Lehrerwissen	245
	M44 Cross Case Analysis: Ein Lehrerteam erstellt einen Übersichtsbericht	249
8.4	Das Schreiben	252
	M45 Was heißt Schreiben für Sie?	254
	M46 Flexibilität beim Schreiben	255
	M47 Schriftliches Erklären	255
	M48 Vom Interview zur Textcollage	264
9	Aktionsforschung und Schulentwicklung	267
9.1	Zwei Beispiele	267
9.2	Aktionsforschung in Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklung: Gemeinsamkeiten und Unterschiede	269

9.3	Einstieg und Klärung der Situation	276
	M49 Muster einer Vertraulichkeitsvereinbarung in Lehrergruppen	283
9.4	Sammlung von Daten	285
	M50 SWOT-Analyse	286
9.5	Analyse von Daten	288
	M51 Gesichtspunkte bei der Gestaltung einer Feedback-Konferenz	288
9.6	Entwicklung und Erprobung von Handlungsstrategien	289
	M52 Planung von Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben	290
	M53 Arbeitsplanung für das Projekt	291
10	Aktionsforschung in der Lehrerbildung	292
10.1	Aktionsforschung von LehrerbildnerInnen	293
10.2	Aktionsforschung in der Erstausbildung von LehrerInnen	295
10.3	Fortbildung professioneller PraktikerInnen	300
11	Lesson Studies und Learning Studies	305
11.1	Lesson Studies	305
	M54 Planung, Beobachtung und Diskussion einer Forschungsstunde	307
	M55 Regeln für die Durchführung einer Lesson Study	311
11.2	Learning Studies	314
12	Ein Blick hinter die Kulissen	326
12.1	Die Wurzeln der Aktionsforschung	326
12.2	Eine Konzeption für Innovationen im Schulwesen	327
12.3	LehrerInnen als Mitglieder einer Profession	328
12.4	Professionelles Handeln	329
12.5	Der Wertbezug pädagogischer Handlungen	337
12.6	Die soziale Situierung professionellen Handelns	337
12.7	Aktionsforschung von PraktikerInnen als Forschung	340
12.8	Die Iterativität von Aktionsforschung	342
12.9	Ein Beispiel: Die Sache mit den Hausübungen	343
13	Epilog	348
Verzeichnisse		349
	Literaturverzeichnis	349
	Index	366
	Abbildungsverzeichnis.....	368